

Schilfwasser Leina

Oktober 2023

Nummer 30

Cumbacher Abwässer werden unter Druck gesetzt

Cumbach. Viele Wege führen nach Rom – behauptet zumindest der Volksmund.

...doch nach Cumbach ist aktuell nur einer passierbar – nämlich die nördliche Zufahrt von Leina aus, auf deren 1.500 m Länge die wohl meisten Kurven im Landkreis Gotha zu meistern sind.

Die nach Süden führende Verbindungsstraße nach Ernstroda ist hingegen seit 1. August gesperrt.

Dies aus gutem Grund: Cumbach wird ans Abwassernetz des Zweckverbandes angeschlossen und bekommt – weil man eben deshalb die Ernstrodaer Straße einmal aufreißen musste – auch gleich noch eine neue Trinkwasserleitung.

Die Topografie – das Gelände zwischen Cumbach und der Verbandskläranlage in Ernstroda – macht es allerdings erforderlich, dass diese ca. 1.300 m Abwasserkanal als Druckleitung errichtet werden müssen.

Dafür braucht es natürlich auch ein Pumpwerk, das in unmittelbarer Nähe der neuen Cumbacher Löschwassersisterne gebaut wird.

Dies ist zudem eine Investition in die Zukunft: Geplant ist, auch Leina über Cumbach mit an die Kläranlage Ernstroda anzuschließen.

Alles in allem ist die Erschließung von Cumbach ein erheblicher finanzieller Aufwand für den Zweckverband, der seine Ursache in der Änderung des



Thüringer Wassergesetzes im Jahr 2019 hat.

In der Fassung davor war die Pflicht zum Anschluss an zentrale Kläranlagen erst für Orte mit mehr als 200 Einwohnern verankert, wohl auch mit Blick aufs Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die komplette Kehrtwende vor vier Jahren sorgte vor allem

bei kleineren Zweckverbänden und im ländlichen Raum für einige Turbulenzen.

Im konkreten Fall des Ortes Cumbach liegen wasserwirtschaftliche Gründe vor, die zum Anschluss an die Kläranlage Ernstroda führten.

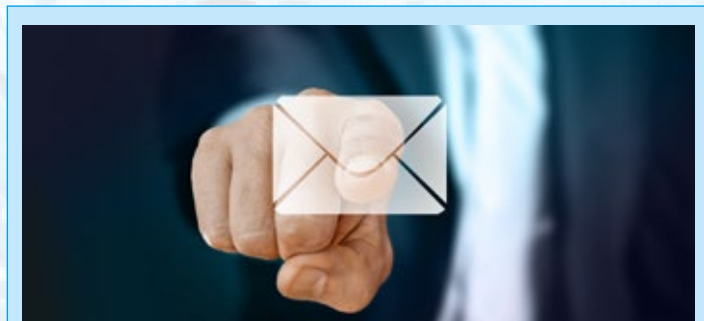
Sind Ende 2023 die Trinkwasser- und die Druckleitung

komplett verbuddelt und ist die Straße nach Ernstroda wieder passierbar, wird dann der zweite Teil des Vorhabens umgesetzt: In einem 600 m langen weiteren Abwasserkanal werden dann die Abwässer aus den Grundstücken gesammelt und die Kleinkläranlagen auf den Grundstücken stillgelegt. Das wird bis zur Jahresmitte 2024 dauern.

Rund 2,5 Mio. Euro investiert der Zweckverband. An diesem Projekt beteiligt sich der Freistaat Thüringen und fördert die Baumaßnahme mit 1,3 Mio. Euro aus der Landeskasse.

Übrigens: Die neue Trinkwasserversorgungsleitung (Kosten 400.000 Euro) wird vom Meisterbereich Trinkwasser des Zweckverbandes gebaut. Die Tiefbau-, Kanal- und Straßenbauarbeiten werden durch Firma Eurovia durchgeführt.

Text/Foto: Rainer Aschenbrenner



Post vom Zweckverband: einfach und bequem Friedrichroda. Ab 1. Januar 2024 ist es möglich, jegliche Post – von der Rechnung bis zum Stundungsantrag – per Mail zu erhalten. Wer dies wünscht, der kann sich per Mail an info@schilfwasser-leina.de oder telefonisch unter 03623 31180-12 melden. (Foto: Gerd Altmann auf Pixabay)

Impressum:

Zweckverband Wasserversorgung
und Abwasserbehandlung „Schilfwasser-Leina“
Untere Bachstraße 12
99894 Friedrichroda

Tel.: 03623 31180-0
Fax: 03623 31180-29
Mail: info@schilfwasser-leina.de
Web: www.schilfwasser-leina.de

Verbandsvorsitzender: Thomas Klöppel (v. i. S. d. P.)
Werkleiter: Jürgen Kehl